

Johann Ambrosius Barth in Leipzig

Ende des Monats erscheinen:

Amerika und der Weltkrieg

Ein amerikanisches Kriegstagebuch

von

Dr. Hugo Münsterberg

Professor an der Harvard University in Cambridge

Etwa 300 Seiten

1915

Kart. M. 2.40, geb. M. 3.-

Der erste Teil dieses Buches ist in englischer Sprache bereits im September 1914 in New-York, der zweite Teil im Frühjahr dieses Jahres erschienen. Auch erschien ein englischer Abdruck in der Tauchnitz-Edition. Die vorliegende, vom Verfasser besorgte deutsche Ausgabe wird in Deutschland erhebliches Aufsehen erregen, da ja gerade unsere Beziehungen zu Amerika jetzt im Mittelpunkt des Interesses stehen und Münsterberg in seinen Aufzeichnungen die Anschauungen der Amerikaner getreulich erkennen läßt. In Deutschland ist man sich kaum bewußt, wie hartnäckig und erbittert der Kampf auf dem amerikanischen Kriegsschauplatz tobt. Wir beachtetten nur die Waffenausfuhr und ihre Wirkung auf die Weltlage, die wir durch Gewinnsucht veranlaßt glaubten. Die amerikanische Bevölkerung hatte aber selbst die Waffenausfuhr verlangt, um Deutschland zu bekämpfen, denn sie hatte sich in eine sinnlose Wut gegen Kaiser und Reich hineingearbeitet. Die vorliegenden Blätter, die sich gegen diese Wut zur Wehr setzten, sind daher ebenfalls stark angegriffen worden und haben in Amerika eine weite Verbreitung gefunden. Es dürfte für die öffentliche Meinung Deutschlands wertvoll sein, auch die Kämpfe in der Neuen Welt zu verfolgen. Der Preis des Buches ist überaus mäßig. Für Bekanntmachung wird gesorgt werden.

Deutsch-ungarische Beziehungen

Von

Karl von Cserny

Abgeordneter des ungarischen Reichstages

Mit einem Vorworte des königlich ungarischen Ministerpräsidenten **Grafen Stefan Tisza**

32 Seiten

1915

M. -.50

Aus dem Vorwort des Grafen Tisza:

Wir leben in Tagen der Erprobung. Sie haben nicht nur von der Treue . . . des ungarischen Volksstammes beredtes Zeugnis abgelegt, sie beweisen auch, daß die . . . staaterhaltende Kraft dieses kleinen Volkes alle Mitbürger der Stephanokrone zu einem für König und Vaterland kampfbereiten einigen Volke gestaltet.

Wie lächerlich nehmen sich all die Phrasen über ungarische . . . Unterdrückung der Nationalitäten aus . . . Es muß der Tag endlich kommen, an welchem die deutsche öffentliche Meinung aufhört, dasjenige Volk in dieser Weise zu beurteilen, in welchem zwei Millionen Deutsche als freie, befriedigte, treue, von allgemeiner Liebe und Achtung umgebene Bürger ihres Vaterlandes eine der bewährtesten Stützen des Staates bilden.

Das innige Band gegenseitiger Liebe und gemeinsamen Patriotismus, welches die große Masse unserer Deutschen mit ihren ungarischen Mitbürgern vereinigt, muß endlich auch nach außen hin seine Früchte tragen . . .

Weg mit all dem Mißverständnis, weg mit all den kleinen Ränken kleiner Menschen, welche der innigen, dauernden Verbrüderung der beiden Völker im Wege stehen!

Vorzugsrabatt, wenn vor dem 1. August bestellt, 40%!

Bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung.